



Bürgermeisterbericht in der Ratssitzung vom 15.02.2017

- 1. Straßenbau Schwerinsfeld:** Die Firma Baureif hat angekündigt, dass mit dem Bau der Straße im Schwerinsfeld in diesem Jahr voraussichtlich Ende April/Mai begonnen wird. In diesem Zuge soll auch die Verlängerung des Fußweges des Altendorfer Kirchwegs mit erfolgen.
- 2. Dorfregion:** Zur Zeit läuft die Antragserarbeitung für die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm. Der Auftrag an das Planungsbüro Warnecke ist bereits vergeben. Zu diesem Thema wird es im April einen Infotermine für die Bürger geben, bei welchem auf Fragen und Anregungen eingegangen wird. Zur Vorbereitung dafür wird Ende März, voraussichtlich am 24. und 25. März 2017, eine Bereisung mit dem Planer in alle Ortschaften stattfinden. Anregungen aus der Bevölkerung sollen bitte bis zum 10. März 2017 an die Ratsmitglieder oder an das Gemeindebüro eingehen. Der Antrag soll bis zum 30.6.2017 gestellt werden. Anfang 2018 wird dieser dann hoffentlich bewilligt. Anschließend steht dann die gemeinsame Erarbeitung eines Dorfentwicklungsplanes an, ab 2019 kann dann voraussichtlich die erste Maßnahmenumsetzung erfolgen.
- 3. Heckenschnitt:** Hierzu erfolgte eine Bereisung bei der Wege und Hecken besichtigt und der Umfang der notwendigen Maßnahmen festgelegt wurde. Zudem wurde sich über eine angepasste Heckenpflege geeinigt. Für Landwirte bereitet es Probleme wenn die Hecken und Sträucher zu weit in die Felder hineinragen. Wegen herüberwachsender Hecken werden nicht bewirtschaftete Streifen dem Landwirt abgezogen. Dies kann sogar zu Rückzahlungen führen. Hecken, die jedoch jährlich durch sehr starke Profilschnitte z.B. in Kastenprofile geschnitten werden, sind zum einen nicht landschaftstypisch und haben zum anderen kaum noch eine ökologische Funktion, da die meisten Blütentriebe abgeschnitten werden und somit kaum eine Fruchtbildung erfolgen kann. Stattdessen werden durch den starken Schnitt meterlange Ruten gebildet (Kopfwideneffekt). Daher ist es besser Hecken abschnittsweise im Abstand zwischen 5-7(10) Jahren komplett auf den Stock zu setzen (auf ca. 30- 50cm Höhe). Im Idealfall sollten 4-5 Überhälter (Bäume) auf 100m Heckenlänge erhalten bleiben. Insgesamt bewirkt dies eine bessere unterschiedliche Strukturierung innerhalb der Hecke und bietet so mehr Lebensraum für sehr viele Pflanzen und Lebewesen. Die Gemeinde kann so auch ihrer gesetzlichen Verpflichtung eines rücksichtsvollen Umgangs mit Natur und Landschaft zum Erhalt von Vogel- und anderen Tierarten nachkommen. Aus diesem Grund soll sich zukünftig der Heckenschnitt im Wesentlichen auf eine seitliche Begrenzung zur Ackerfläche bzw. zum Weg hin beschränken. Wenn die Hecken zu groß werden bzw. eine seitliche Begrenzung nicht mehr möglich ist, soll abschnittsweise auf den Stock gesetzt werden. Ausnahmen bilden die Hecken unter den Stromfreileitungen, die aufgrund des begrenzten

GEMEINDE TÜLAU

Der Bürgermeister



Abstands zur Freileitung durch die LSW aus Sicherheitsgründen jährlich auf deren Kosten geschnitten werden müssen. Ebenso ist es an manchen Stellen aus Bewirtschaftungsgründen Abschnitte niedriger zu halten.

Das Holz der bereits geschnittenen Hecken soll in 2-3 Wochen direkt zum Osterfeuerplatz abtransportiert werden. In diesem Zusammenhang geht besonderer Dank die Landwirte für den Abtransport und an die Tülaer Sportfischer für den Arbeitseinsatz am Biotop am Bohlweg.

Die Hecke am Heidlandweg, enthält sehr viele mittlerweile Baumgroße amerikanische Traubenkirschen welche sich sehr stark aussamen. Die amerikanische bzw spätblühende Traubenkirsche ist nicht einheimisch und bereitet sich sehr stark aus und macht heimischen Unterholzarten erhebliche Konkurrenz und soll deshalb an der Verbreitung gehindert werden. Das Holz ist gut als Brennholz geeignet. Deshalb gibt der Bgm. bekannt, dass dieses durch Privatpersonen aus der Gemeinde eigenverantwortlich kostenlos geworben werden kann, vorausgesetzt der Platz wird sauber hinterlassen. Interessierte Bürger sollen sich bitte im Gemeindebüro melden.

4. **Aktion Sauberer Landkreis am 04. März 2017:** Der Landkreis plant, am 04.03.2017 kreisweit die Aktion Sauberer Landkreis durchzuführen. Die Durchführung soll wie in der Vergangenheit auch, in den Gemeinden in Eigenregie erfolgen. Der Landkreis übernimmt die Entsorgungskosten. Uns wird ein Container zur Verfügung gestellt, welcher auf dem Grundstück von Wolfgang von Weyhe stehen wird. Treffen wird um 9:00 Uhr sowohl in Tüla als auch in Voitze am Schützenplatz sein, von wo aus kleine Gruppen in die Sammelgebiete aufbrechen werden. Ab 12:00 Uhr wird für das leibliche Wohl gesorgt. Die Gemeinde hat die Vereine mit einem Anschreiben gebeten, sich an der Aktion zu beteiligen. Der Bgm. bittet auch alle anderen Bürger, sich zu beteiligen.